In Geldsachen hört die Gemüthlichkeit auf!

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 17 (1891)

Heft 50

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-430224

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



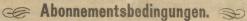
Illustrirtes humoristisch-sakurisches Wochenblakk.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Centralhof 14.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.



Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

In Geldsachen hört die Gemüthlichkeit auf!

Soch Rukland, hoch Rukland, so tönte es jüngst, y So schrie man in ganz Yaris, Der Bar war bei den Franzosen ein Gott Und Außland ein Paradies. Recht schön, doch bört nun den weitern Verlauf: In Geldsachen bort die Gemüthlichkeit auf.

Der Fruder Franzos' und der Bruder Hlav' Umarmten sich auf der Straß'. Sie schwuren sich ewige Liebe und Treu', Es war im Entzücken kein Maaß. Sie schwuren, die Sand auf dem Degenknauf -Doch in Geldsachen hört die Gemüthlichkeit auf.

Und als sich der Russe den Mart gewischt Mach feurigem Wruderkuß. Da rief er: "Beichne, Bruder Franzof",

Die Anleihe ohne Verdruß, Die unsere Regierung brachte zum Rauf." -Doch in Geldsachen bort die Gemütblickeit auf.

Und der Franzose verzog sein Gesicht: "Die Anleiße zeichnen? D Sobn! Bab' ich bei der Aussenbegeisterung Mich aus-gezeichnet doch schon. Ich liebe dich, wo ich auch gehe und lauf', Doch in Geldsachen bort die Gemuthlichkeit auf."

Und als Gerr von Giers nach Deutschland kam. Da wollte er pumpen auch, Da sprach jedoch Herr Miguel zu ihm: "Es ist bei uns nicht der Brauch. Daß der Friedensengel in Fumphosen lauf, Denn in Geldsachen bort die Gemüthlichkeit auf."